



Ministerium

- » **Der Bundesminister**
- » **Zur Person**
- » Pressefotos
- » Büro des Bundesministers
- » Ausschreibungen
- » Begutachtungsentwürfe
- » Geschäftseinteilung
- » Organigramm
- » Amtssignatur
- » Etappenplan 'Barrierefreier Zugang'
- » Geschichte des Sozialministeriums
- » Anfahrt

Lebenslauf Bundesminister Rudolf Hundstorfer

Rudolf Hundstorfer, geboren am 19. September 1951 in Wien, hat seine gewerkschaftliche Tätigkeit als Jugendvertrauensperson beim Magistrat der Stadt Wien begonnen. Hundstorfer wurde 1975 Jugendreferent in der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG), 1983 Organisationsreferent, dann leitender Referent, 1998 wurde er Vorsitzender der Landesgruppe Wien in der GdG, 2001 geschäftsführender Vorsitzender der GdG, 2003 (bis 2006) Vorsitzender der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG) und bis Mai 2007 Vorsitzender der GdG. Hundstorfer war von 1990 bis 2007 Mitglied des Wiener Landtages und Gemeinderat und von 1995 bis 2007 erster Vorsitzender des Wiener Gemeinderates.



Bundesminister Rudolf Hundstorfer

2003 wurde Hundstorfer Vize-Präsident des ÖGB, 2006 folgte er als geschäftsführender Präsident des ÖGB Fritz Verzetnitsch nach und 2007 wurde Hundstorfer Präsident des ÖGB und Mitglied im ÖGB-Vorstand, Arbeitsschwerpunkt "Soziales".

Seit 2. Dezember 2008 ist Rudolf Hundstorfer Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz der Republik Österreich, seit 1. Februar 2009 auch Minister für Arbeit. Rudolf Hundstorfer ist verheiratet und hat drei Kinder.



» [Aktuelle Arbeitsmarktdaten](#)

Pensionsmonitoring

Beschäftigungsmonitoring

» [Pensionsmonitoring](#)

Suchbegriff eingeben

[ERWEITERTE SUCHE](#)

[Sozialministeriumservice](#)

[Arbeitsinspektion](#)

Downloads:

» [Lebenslauf BM Rudolf Hundstorfer \(PDF, 69 KB\)](#)

Liste der Artikel zum ausgewählten Thema

→ [Lebenslauf Englisch](#)